



ALLODIA

Englisches Raigras (4n)

Lolium perenne L.

Wissenswertes

Allodia entstammt Kreuzungen zwischen Zuchtmaterial aus colchizinbehandelten Schweizer Ökotypen und den holländischen Sorten Anaconda und Aubisque. Durch Selektion auf spätes Ährenschieben entstand nach zwei Generationen die Sorte Allodia, die einen Tag frühreifer ist als Alligator. Allodia zeichnet sich durch ein sehr hohes Ertragsvermögen, gute Resistenz gegenüber Blattkrankheiten und überdurchschnittliche Verdaulichkeit aus. In den offiziellen Sortenversuchen 2009-11 erreichte sie den besten Indexwert der Serie. Durch die Berücksichtigung von Allodia neben einer frühreifen Sorte kann eine ausgeglichene Ertragsverteilung erreicht werden.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Späte Sorten (Anaconda und Aubisque) gekreuzt mit tetraploidem Zuchtmaterial von Agroscope.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2003 (LP0395) mit Samenernte auf allen Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 9 Klonen.

Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., 2017. Englisches Raigras: neue Sorten für den Schweizer Kunstfutterbau empfohlen. Agrarforschung Schweiz 8(7), 292-299

Grieder C., Tanner P., Schubiger F.-X., Boller B., 2015. Sechs neue Sorten von Englischem Raigras aus Schweizer Züchtung. Agrarforschung Schweiz 6(7), 320-327

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2013

Stand im Ausland

DE (Vertretung: Rudloff, Bad Schwartau)
LU

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2014-2016 (Suter et al. 2017) (4n, spät)

	ALLODIA	Mittel
Ertrag	3.5	4.9
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.5
Jugendentwicklung	2.4	2.6
Konkurrenzkraft	5.6	5.7
Ausdauer	4.3	4.6
Resistenz gegen Auswinterung	4.9	4.7
Resistenz gegen Blattkrankheiten	3.3	3.8
Verdauliche organische Substanz	4.8	5.0
Anbaueignung für höhere Lagen	2.9	3.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.9	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
7	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	halbaufrecht bis mittel	4
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	fehlend oder sehr gering	1
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit	7

